

Elbe-Weser-Werkstätten

Sommerfest mit Musik und Tombola

LEHERHEIDE. Wer viel arbeitet, der muss auch mal Spaß haben. Mitarbeiter, Beschäftigte und Freunde der Elbe-Weser-Werkstätten (EWW) haben es deshalb auf ihrem alljährlichen Sommerfest krachen lassen.

Auf dem Betriebsgelände an der Heinrich-Brauns-Straße gab es viele Mitmach-Angebote, außerdem konnte man Einblicke in die Arbeit der EWW gewinnen. Das Fest bot zahlreiche Möglichkeiten der Begegnung, das Bühnenprogramm sorgte für gute Laune bei allen Besuchern. Zauberer und Live-Musik, Bauchtanz und Theater sorgten für Unterhaltung.

Höhepunkt des über die Grenzen Bremerhavens bekannten Festes war die Tombola mit ihren zahlreichen Gewinnen.



Die Theatergruppe der Lebenshilfe zeigte beim Fest, was sie drauf hat. Foto: Scheschonka

Kompakt

Gespräch mit Schulpsychologen

Zeugnisteleson für Schüler

BREMERHAVEN. Das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) als Einrichtung der schulischen Dienste bietet am Ende des Schuljahres wieder ein Zeugnisteleson für Schüler und deren Angehörige an. Für sämtliche Fragen und Nöte rund um das Zeugnis stehen am Mittwoch, 27. Juni, von 14 bis 16 Uhr unter ☎ 5 90 35 74 und Donnerstag, 28. Juni, von 12 bis 14 Uhr unter ☎ 5 90 35 72 wieder Schulpsychologen zur Verfügung. Die Anrufe werden vertraulich behandelt. (nz)

Verein für gleiche Rechte

„Dialog der Kulturen“

LEHE. Der Verein für gleiche Rechte „Dialog der Kulturen“ lädt heute, Sonnabend, ab 15 Uhr zu einem „Dialog der Kulturen“ auf sein Vereinsgelände Hansastr. 2a ein. Zum Programm gehören Musik und Tanz sowie Info und Austausch für ein friedliches Zusammenleben. Angeboten werden ein Programm für Kinder sowie Essen und Getränke. Eintritt: frei. (nz)

Stadtarchiv

Reduzierte Öffnungszeiten

BREMERHAVEN. Das Stadtarchiv ist vom 2. Juli bis 31. August nur montags von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Mittwochs und freitags bleibt das Archiv geschlossen. (nz)

EDV-Arbeiten

Bibliotheken einen Tag geschlossen

BREMERHAVEN. Auf Grund umfangreicher EDV-Arbeiten bleiben die Stadtbibliothek im Hanse-Carré und die Stadtbibliothek Leherheide am Montag, 2. Juli, geschlossen. Auch der Online-Katalog mit seinen Kontofunktionen und die e-Ausleihe stehen zeitweise nicht zur Verfügung. (nz)



Julian Bekirovski (links) machte mit seiner Arzt-App das Rennen. Die Jurymitglieder Professor Wolfgang Lukas, Dr. Barbara Schieferstein und Jacqueline Meiselwitz gratulieren zur Sieger-Idee: Statt zu warten, kann die Zeit sinnvoll genutzt werden, bis man beim Arzt tatsächlich dran ist. Foto: Schierwater

Schüler als Existenzgründer

Projekt der Hochschule: Studenten lassen Abiturienten eigene Geschäftsmodelle entwickeln

von Sonja Schierwater

MITTE. Manchmal reicht schon eine gute Idee, um den Alltag vieler Menschen zu erleichtern. Und junge Köpfe stecken voller frischer Ideen. Deshalb haben vier Studentinnen der Hochschule ein Projekt mit dem Thema „Gründung und Entwicklung von Unternehmerricht im Schulalter“ gestartet. Heraus kamen 20 Vorschläge für Existenzgründungen. Eine Jury wählte die beste Idee aus.

Der Deich ist für Julian Bekirovski ein Ort der Inspiration. Dort saß er, als ihm die Idee mit der Arzt-App kam. „Ich ging meinen Alltag durch, und überlegte, was man verbessern könnte“, so der 18-Jährige. Er erinnerte sich an einen Termin beim Augenarzt, bei dem er lange Zeit im Wartezimmer verbrachte. „Ich überlegte, wie praktisch es wäre, wenn eine App die Anmeldung bei der Arzthelferin registriert und dann aus-

rechnet, wie lange man tatsächlich noch warten muss, bis man beim Arzt dran ist“, so der Schüler. Die Zeit könne man sinnvoller nutzen, als sie im Wartezimmer zu verträdeln.

Eine von 20 guten Ideen. Sie machte am Ende das Rennen beim Projekt von vier Studentinnen der Hochschule. Jacqueline Meiselwitz, Eyleen Zimmermann, Lea Böhme und Wiebke Lührs haben im Fach Projektmanage-

ment in Kooperation mit der BIS Schüler aufgerufen, Geschäftsmodelle zu entwickeln.

„Wir haben das Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Lehranstalten (KLA) angesprochen, es haben Schüler aus der 11. und 12. Klasse mitgemacht“, so Meiselwitz. Die Scholl-Schule schickte eine Absage, von Lloyd-

»Die Ideen liegen manchmal auf der Straße.«

Professor Wolfgang Lukas

Gymnasium und der Oberstufe des Schulzentrums Carl von Ossietzky kam keine Antwort.

Trotzdem kamen genug spannende Modelle dabei heraus. Etwa eine Brille, die nur den Träger den Bildschirminhalt eines Com-

puters lesen lässt oder eine Dessert-Bar, die edles Hochprozentiges mit erlesenen Süßigkeiten kombiniert.

Betreut wurde das Projekt von Professor Wolfgang Lukas. „Man muss Ideen mit niedriger Hemmschwelle weiterdenken“, sagt er. Auch Dr. Barbara Schieferstein von der BIS zeigte sich beeindruckt. „Falls ihr eure Modelle weiterentwickeln wollt, habt ihr bei uns eine Anlaufstelle“, bot sie den Schülern an.

Julian Bekirovski strebt nach dem Abi ein duales Studium an. Existenzgründung? Vielleicht später. „Ich möchte erst ein gutes Fundament haben.“ Einen Platz im Talentpool des Netzwerks Schule, Wirtschaft und Wissenschaft hat er als Gewinner schon mal abgestaubt.

Helmut Cordes ist neuer Stadtteilspreeher

Pensionierter Lehrer übernimmt das Amt in Leherheide – Name für Landschaftsbauwerk gesucht

LEHERHEIDE. Schon sechs Stockwerke hoch ist es – das neue Wahrzeichen am Tor zum Stadtteil. Der „Berg“ aus Tunnelaushub hat schon mächtig Konturen, und mit der aufgehäuften Erde wächst die Neugier der Leherheider auf den künftigen Namen des Landschaftsbauwerkes. Die Stadtteilkonferenz hat zu Jahresbeginn einen Wettbewerb in Gang gesetzt: Mit Stimmzetteln und online können noch bis zum 30. Juni Namensvorschläge abgegeben werden. Mails gehen an

ag-namensfindung@nor-com.net.

Auf der letzten Stadtteilkonferenz vor der Sommerpause strahlte Initiator Rolf Wilhelm von der Projektsteuerungsgruppe: „Wir haben Riesen-Resonanz, bisher 130 postalische und 40 Online-Vorschläge bekommen. Und wir haben Oberbürgermeister Melf Grantz gebeten, in der Jury mit auszuwählen.“ Eine Antwort steht indes noch aus.

Für die Interessen der Heidjer setzt sich nun der lange gesuchte dritte Stadtteilspreeher ein.

Helmut Cordes, frisch pensionierter Lehrer der Heinrich-Heine-Schule, ist bei einer Enthaltung sonst einstimmig gewählt worden. „Ich bin Leherheider, mir liegt der Stadtteil am Herzen“, betonte der 65-Jährige und erntete viel Zuspruch für das Ehrenamt.

Viel Beifall bekam auch Volker Ortgies vom Führungsstab der

Ortspolizei, der den Leherheidern die Arbeit des Präventionsrates vorstellte. Seit nun 25 Jahren wächst das Netzwerk, das Projekte für mehr Zivilcourage und zum Mut gegen Gewalt an Schulen entwickelt. „Wir möchten die Stadtteilkonferenzen noch stärker ins Boot holen“, appelliert der Polizeioberst auch an die Leherheider, Ideen zur Vorbeugung von Gewalt in Bremerhavens viertgrößtem Stadtteil einzubringen. Mail: praeventionsrat@bremerhaven.de. (sus)



Helmut Cordes
Foto: Schwan



Kita-Mitarbeiter beim Menschenkickerturnier
Der Spaß stand bei diesem Fußballturnier klar im Vordergrund: Zu einem Menschenkickerturnier trafen sich sieben Mannschaften, bestehend aus Erzieherinnen aus Bremerhavener Kindertagesstätten. Gewonnen hat am Ende die AWO-Einrichtung Villa Minikus. Eingeladen hatte die AWO-Kindertagesstätte Pfiffikus, die damit ein kleines Jubiläum feiern wollte: Seit 20 Jahren richtet sie in Kooperation mit dem OSC Bremerhaven ein Fußballturnier für Kindergartenkinder im Nordseestadion aus. Unterstützt wird dieses alljährliche Turnier von der Skrodolies-Stiftung, die nun auch das Grillen nach dem Menschenkickerturnier gesponsort hat. Foto: Hartmann



Auch nach 45 Jahren gibt es viel zu erzählen
Vor 45 Jahren haben 18 Schüler der Gy 13b an der Lessingschule am Ernst-Reuter-Platz Abitur gemacht. Auch nach dieser langen Zeit halten sie die Tradition aufrecht, sich alle fünf Jahre zu treffen. Es ist immer wieder ein Erlebnis, denn alle haben nach ihrer Schulzeit ganz verschiedene Wege eingeschlagen und sich von daher schon viel zu erzählen. Zum Treffen im Schaufenster Fischereihafen waren diesmal dabei: B.J. Antony, Karsten Dietershagen, Jürgen Heinson, Angelika Kordaß, Hartmut Krüger, Frank Möller, Jutta Oellerich, Karin Reinhardt und Ekkehard Schwarz. Foto: Scheschonka

Zeugen gesucht

Autofahrer fährt Kind an und flüchtet

LEHE. Ein unbekannter Autofahrer hat auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums im Ortsteil Twischlehe ein Kind angefahren. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, ereignete sich der Zwischenfall bereits am vergangenen Montag gegen 17.45 Uhr auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen US-Hospital.

Der Autofahrer kam von der Straße Twischlehe und wollte auf den Parkplatz fahren. Dabei übersah er das Kind, das dort gerade entlanglief. Es kam zu einer leichten Kollision. Der neunjährige Junge stürzte und verletzte sich leicht.

Die Beifahrerin stieg aus dem Wagen aus und brachte den Jungen zu einem Imbiss. Dann entfernte sich der Autofahrer mit seiner Begleitung von der Unfallstelle. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise werden unter ☎ 953-3142 entgegengenommen. (nz)

DRK-Kursus

Erste Hilfe am Kind

BREMERHAVEN. Das Deutsche Rote Kreuz bietet am Sonnabend, 30. Juni, einen Kursus für „Erste Hilfe am Kind“ an. Behandelt werden die typischen Notfälle im Säuglings- und Kindesalter: Eltern, Großeltern aber auch Erzieher lernen, Verletzungen wie Hautabschürfungen oder Verbrennungen zu behandeln oder lebensrettende Sofortmaßnahmen einzuleiten. Die Schulung dauert von 8.30 bis 16.30 Uhr und findet in den Räumen des DRK-Kreisverbandes Bremerhaven, Am Parkbahnhof 11, statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung unter www.drk-bremerhaven.de, per E-Mail an erste-hilfe@drk-bremerhaven.de oder unter ☎ 8 06 05 53. (nz)

Pauluskirche

Präsentation eines Hochschulprojektes

BREMERHAVEN. Studierende der Hochschule Bremerhaven stellen am Mittwoch, 27. Juni, in der Pauluskirche, Hafenstraße 124, ihr Praxisprojekt in Kooperation mit der ev.-luth. Michaelis- und Pauluskirchengemeinde vor. Sie haben einen Fragebogen entwickelt und in Lehe 73 Menschen befragt, wie diese die Arbeit der Gemeinde im Stadtteil wahrnehmen und was sie künftig von der Gemeinde wünschen. Ihre Ergebnisse präsentieren die Studierenden um 19 Uhr. (nz)

Geschäftliches

In Teilen unserer heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen der Firmen Möbel Schullenburg, Kiek mol rin-CDU Loxstedt, Engel & Völkers und Weirich Hörgeräteakustik.

NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven seit 1895

Herausgeberin und Verlegerin: Roswitha Ditzen-Blanke (†)

Verleger: Matthias Ditzen-Blanke

Chefredakteur: Christoph Linne

Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers

Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann

Bremerhaven: Tobia Fischer, Thorsten Brockmann, Klaus

Mündelein (Bremer-Stadt); Landkreis Cuxhaven: Christian

Döscher, Andreas Schoener; Politik/Nachrichten/Wirt-

schaft/Kultur: Christoph Willenbrink, Tim Albert, Sebastian

Loskant (Kultur); Sport: Lars Brockbalz; Koordinatorin

Produktion und Sonderprodukte: Gabriele Schürhaus; Anschritt

für alle: NORDSEE-ZEITUNG Bremerhaven, Pressehaus. Der

Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Für un-

terverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr. Der

NORDSEE-ZEITUNG eingegliedert: Wesermündung Neueste

Nachrichten, Bremerhavener Zeitung, Unterweserzeitung,

Cuxhavener Kreiszeitung.

Verlag: NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Postfach 101228, 27512

Bremerhaven, Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven. Bre-

mer-Vertretung: Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.

Verlagsleitung: Rafael Weiß; Anzeigenleitung Key Account:

Uwe Katenkamp; Leiter Leserservice: Dennis Miller; Leiter

Zustelllogistik: Lars Cordes.

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH,

Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.

Pflichtblatt der Börse Berlin.

Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste Nr. 68

vom 1. Januar 2018. Bezugspreis einschl. 7% MwSt. monat-

lich im Voraus 39,65 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung des

Abonnements schriftlich sechs Wochen zum Quartalsende.

Eine Gutschrift für Lieferunterbrechungen wird ab dem

siebten zusammenhängenden Liefertag gewährt, anteilig

zum jeweiligen Monatsbezugspreis. Erfüllungsort Bremer-

haven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag, einmal

wöchentlich mit der Beilage tv und einmal monatlich mit

dem Niederdeutschen Heimatblatt. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Arbeitskämpfen oder sonstigen

Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche

gegen den Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0

Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-2 70, Fax (04 71) 5 97-3 14

bremerhaven@nordsee-zeitung.de

Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21

disposition@nordsee-zeitung.de

Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33, Fax (04 71) 5 97-5 31

aboservice@nordsee-zeitung.de

www.nordsee-zeitung.de